ALEPH
INTEGRATED LIBRARY SYSTEM

BENUTZERDOKUMENTATION

p_manage_42 _ger_HBZ_spezial

Ex Libris

© Ex Libris Deutschland GmbH (2005)
Version 18
Zuletzt aktualisiert: 25.06.2007

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN 3

Daten (Inputfiles) 3

Tabellen 3

AUFRUF 4

Aufruf über GUI-Service 4

Aufruf unter Unix 4

Parameter 4

BESCHREIBUNG DER VERARBEITUNG 6

Neuaufnahmen und Korrekturen Titelsätze 6
Selektion nach Satzstatus 6
Abgleich mit dem vorhandenen Titeldatenbestand 6

Neuaufnahmen und Korrekturen Holdingsätze 6
Selektion nach Satzstatus 6
Abgleich mit dem vorhandenen Lokaldatenbestand 7

Löschung Holdingsätze 7
Selektion nach Satzstatus 7
Abgleich mit dem vorhandenen Lokaldatenbestand 8
Löschen verknüpfter Exemplare 8
Löschen verknüpfter Titelsätze 8

Löschung Titelsätze 8
Selektion nach Satzstatus 8
Abgleich mit dem vorhandenen Titeldatenbestand 9

ANHANG 10

Tabellen 10
Titelbibliothek - Spezielle Tabellen für ZDB 10
Titelbibliothek - Allgemeine Tabellen 10
Holdingbibliothek - Allgemeine Tabellen 11

Fix_doc-Routinen 13
Titelbibliothek 13
Holdingbibliothek 13

Vorbemerkungen

Für das Laden der vom HBZ bereitgestellten Updatelieferungen werden Standardroutinen genutzt, die um Parameter erweitert oder über spezielle fix_doc-Routinen gesteuert, die HBZ-ZDB-Daten verarbeiten. Die vom HBZ gelieferten Daten unterscheiden sich von den „usprünglichen“ ZDB-Daten dadurch, dass die HBZ-Identifikationsnummer im zusätzlichen Feld ZDB geliefert wird. Das Feld 001 enthält die ZDB-Nummer, so dass eine Verwendung der ZDB-Standardroutinen (p_manage_42) zum Laden möglich ist. Die Linkfelder enthalten die HBZ-Identifikationsnummern, so dass hier kein Austausch der ZDB-Nummern durch die lokalen Identifikationsnummern erforderlich ist.

Umlenkungen werden nicht als Umlenkung sondern als Löschung, Neuanlage/Korrektur geliefert, da die Umlenkung bereits beim Laden in den HBZ-Bestand durchgeführt wurde.

Während des Ablaufs der ZDB-Routine ist die entsprechende Titelbibliothek gesperrt. Das Laden von ZDB Titel kann daher nur außerhalb des laufenden Betriebs erfolgen.

Um ein Überschreiben von Logfiles durch wiederholte Läufe des Programms zu verhindern, sind Datum und Uhrzeit Teil der Logfilenamen (time-stamp).

Daten (Inputfiles)

Die Verarbeitungsroutinen erwarten als Eingabedaten eine ZDB-Update-Lieferung aus dem HBZ-Zentralkatalog (z.B. Wochenlieferung), die sowohl eine Datei mit Titel- als auch eine Datei mit Lokaldaten und ggf. eine Datei mit e-Journals umfasst. Diese Datenfiles enthalten alle vorkommenden Vorgänge (Korrekturen, Neuaufnahmen und Löschungen).

Alle Daten müssen im source-Verzeichnis der Titelbibliothek stehen. Die Daten der einzelnen Lieferungen werden durch einen Code gekennzeichnet. Der Code ist 4-stellig <yyww>, z.B. 0522 (In Anlehnung an den ZDB-Wochencode).

Wird eine der drei Dateien nicht geliefert oder soll nicht verarbeitet werden, z.B. „<week-code>_ejournal.dat“, so muss die Datei als Leer-Datei angelegt werden.
Eine leere Datei kann z.B. mit dem Kommando „touch <filename>“ erzeugt werden.

Ist einer der folgenden Eingabefiles nicht vorhanden, dann bricht die Routine ab!

Filename	Datentyp
<week-code>zdbtit.dat	Titel
<week-code>zdbhol.dat	Holding
<week-code>_ejournal.dat	e-Journals

Tabellen

Die ZDB Routine wird durch eine Reihe von Tabelleneinträgen gesteuert, um die die Tabellen der Titel- und Holdingbibliothek ergänzt werden müssen. Eine vollständige Zusammenfassung der nötigen Tabellenergänzungen findet sich im Anhang.

Aufruf

Aufruf über GUI-Service

Die ZDB-Update-Routine kann über die menügesteuerten Services im GUI-Client gestartet werden. Die Funktion wird aufgerufen unter dem Menüpunkt

Datensätze laden

und dort unter der Funktion

ZDB-Sätze laden (manage-42)

Erläuterungen zu den Parameter-Eingaben beim Aufruf von manage-42 siehe bitte im Hilfetext zu diesem GUI-Service und in den Erläuterungen zu den Parametereingaben weiter unten in diesem Dokument.

Aufruf unter Unix

Die Routine wird durch den Aufruf von $aleph_proc/p_manage_42 gestartet. Dieses Script ruft die einzelnen Schritte der Routine nacheinander auf (s. u.).

```
>csh  -f $aleph_proc/p_manage_42 <active_library>,<week_code>,
<check_local_data>,<char_conv>,<cat_level_bib>,<025_id>,<cat_level_hol>,
<merge_type>,<central_local_upd>,< cataloger_in>,<entire_bib_stock>
```

Beispiel:

```
>csh  -f $aleph_proc/p_manage_42 MAB01,0522,N,MAB_TO_UTF,00,N,00,10,Y,BATCH
```

Parameter

Die Aufrufparameter haben dabei folgende Bedeutung**.**

1) <active_library> GUI-Service: Bibliothek	Titelbibliothek (in Großbuchstaben) z.B. MAB01
2) <week_code> GUI-Service: Wochen-Code	(Wochen-)Code. Wird nur zur Identifikation der Inputfiles verwendet (s. o.). Der Code kann auch z.B. „ges“ sein, wenn es sich um eine Gesamtlieferung handelt.
3) <check_lokal_data> GUI-Service: Ausgewählte Daten laden	immer „N“ angeben. Die Funktion ist nur für original ZDB-Daten relevant.
4) <char_conv> GUI-Service: Zeichenkonvertierung	Code der Character-Konvertierung entsprechend dem Eintrag in $alephe_unicode/tab_character_conversion_line z.B. MAB_TO_UTF
5) <cat_level_bib>	Das Kataloger-Level, das die Titelsätze erhalten sollen (numerisch, 2-stellig).

GUI-Service: Kaltalogisierungsstufe (TIT-Sätze)	
6) <025_id> GUI-Service: ID-Nummer	immer „N“ angeben. Die Funktion ist nur für original ZDB-Daten relevant. „N“ entspricht der Auswahl von „001“ im GUI-Service.
7) <cat-level-hol> GUI-Service: Kaltalogisierungsstufe (Lokalsätze)	Das Kataloger-Level, das die Holdingsätze erhalten sollen (numerisch, 2-stellig).
8) <merge_type> GUI-Service: Merge-Routine	Merge-Routine entsprechend COL 1 in tab_merge. Eine Merge_Routine mit diesem Namen muss in tab_merge sowohl für die Titel-, als auch für die Holding-Bibliothek vorhanden sein. (siehe auch Anhang)
9) <central_local_upd> GUI-Service: Import vom Zentralkatalog	immer „Y” angeben. Über diesen Parameter werden die Sonderverarbeitungen für das Laden von HBZ-ZDB-Daten gesteuert.
10) <cataloger_in> GUI-Service: Katalogisierer	Name des Katalogisierers, den sowohl die Titel-, als auch Lokalsätze erhalten sollen (Subfield $a im CAT-Feld). z.B. BATCH Bei NO-CAT wird kein CAT-Feld aufgebaut.
11) <entire_bib_stock> GUI-Service: Gesamter Katalog	immer leer.

Die Titelbibliothek ist innerhalb der Routine die $active_library. Entsprechend bedeutet im Folgenden z.B. „$data_root/scratch“ das scratch-Verzeichnis der Titelbibliothek.

Beschreibung der Verarbeitung

Neuaufnahmen und Korrekturen Titelsätze

Selektion nach Satzstatus

Anhand des Satzstatus (Pos. 5 der MAB-Satzkennung) im Eingabesatz werden Korrekturen und Neuaufnahmen für die weitere Verarbeitung gefiltert. Es werden alle Sätze mit Satzstatus „n“, „c“ und „p“ selektiert. Die Unterscheidung zwischen Korrektur und Neuaufnahme findet danach aber nicht mehr über den Satzstatus statt, sondern nur darüber, ob ein Satz bereits vorhanden ist, oder nicht. Wird ein Satz in der Datenbank gefunden, dann handelt es sich um eine Korrektur, ansonsten um eine Neuaufnahme.

Eingabedatei:	$data_root/source/<wochen_code>zdbtit.dat
Ausgabedatei:	$data_scratch/zdb_bib_a.0
Ausgabedatei umgesetzt in Aleph sequential-Format:	$data_scratch/zdb_bib_a.1

Abgleich mit dem vorhandenen Titeldatenbestand

Es wird anhand der ZDB-Nummer in Feld 001 des Eingabesatzes und des Direktindexes 025 geprüft, ob der ZDB-Datensatz bereits im Bestand vorhanden ist. Entsprechend wird der Satz als Neuaufnahme oder als Korrektur behandelt.

Die Sätze werden durch die in „tab_fix“ angeschlossenen Fixroutinen bearbeitet. Dabei werden die unter dem CODE „ZDB“ angeschlossenen Fixroutinen für alle Sätze aufgerufen, die Fixroutinen unter „ZDBO“ nur für Korrekturen, die unter „ZDBN“ nur für Neuaufnahmen und die unter ZDBD nur für Löschungen, siehe Anhang.

Die Korrektur-Sätze werden anhand der Angaben in tab_merge_overlay mit den Daten aus der Datenbank zusammengeführt, siehe Anhang.

Eingabedatei:	$data_scratch/zdb_bib_a.1
Ausgabe:	Update in der Datenbank
Ausgabedatei:	$data_scratch/zdb_bib_a.2
Logfile:	$alephe_scratch/p_manage_42_a.<week-code>.<time-stamp>.log Neuaufnahmen und Korrekturen von Titel- und Holdingsätzen werden im gleichen Logfile protokolliert. In der ersten Hälfte finden sich die Meldungen zu Titelsätzen, in der zweiten Hälfte zu den Holdingsätzen, jeweils durch Statistikmeldungen abgeschlossen: Number of records : … Number of new records : … Number of updated records : …

Neuaufnahmen und Korrekturen Holdingsätze

Selektion nach Satzstatus

Anhand des Satzstatus (Pos. 5 der MAB-Satzkennung) im Eingabesatz werden Korrekturen und Neuaufnahmen für die weitere Verarbeitung gefiltert. Es werden alle Sätze mit Satzstatus „n“, „c“ und „p“ selektiert. Die Unterscheidung zwischen Korrektur und Neuaufnahme findet danach aber nicht mehr über den Satzstatus statt, sondern nur darüber, ob ein Satz bereits vorhanden ist, oder nicht. Wird ein Satz in der Datenbank gefunden, dann handelt es sich um eine Korrektur, ansonsten um eine Neuaufnahme.

Eingabedatei:	$data_root/source/<wochen_code>zdbhol.dat
Ausgabedatei:	$data_scratch/zdb_hol_a.0

Ausgabedatei umgesetzt in Aleph sequential-Format::	$data_scratch/ zdb_hol_a.1

Abgleich mit dem vorhandenen Lokaldatenbestand

Für den Abgleich der gelieferten Holdingsätze mit dem vorhandenen Lokaldatenbestand wird die neue ZDB-Nummer herangezogen. Die weiterhin mitgelieferte alte ZDB-Nummer wird nicht ausgewertet.
Es wird anhand der neuen ZDB-Nummer in Feld 001 des Eingabesatzes und des Direktindexes IDZ geprüft, ob der ZDB-Holdingsatz bereits im Bestand vorhanden ist. Entsprechend wird der Satz als Neuaufnahme oder als Korrektur behandelt.

Die Sätze werden durch die in „tab_fix“ angeschlossenen Fixroutinen bearbeitet. Dabei werden die unter dem CODE „ZDB“ angeschlossenen Fixroutinen für alle Sätze aufgerufen, die Fixroutinen unter „ZDBO“ nur für Korrekturen und die unter „ZDBN“ nur für Neuaufnahmen, siehe Anhang.

Die Korrektur-Sätze werden anhand der Angaben in tab_merge_overlay mit den Daten aus der Datenbank zusammengeführt, siehe Anhang.

Eingabedatei:	$data_scratch/zdb_hol_a.1
Ausgabe:	Update in der Datenbank
Logfile:	$alephe_scratch/p_manage_42_a.<week-code>.<time-stamp>.log Neuaufnahmen und Korrekturen von Titel- und Holdingsätzen werden im gleichen Logfile protokolliert. In der ersten Hälfte finden sich die Meldungen zu Titelsätzen, in der zweiten Hälfte zu den Holdingsätzen, jeweils durch Statistikmeldungen abgeschlossen: Number of records : … Number of new records : … Number of updated records : …

Beim Laden der HOL-Sätze wird geprüft, ob sich der Inhalt von 012 (=Verknüpfung zum Titel) geändert hat. Ist dies der Fall, werden verknüpfte Exemplare, Gebührensätze, Ausleihen und Vormerkungen ebenfalls an den neuen Ziel-Titelsatz umgehängt.

Löschung Holdingsätze

Selektion nach Satzstatus

Anhand des Satzstatus (Pos. 5 der MAB-Satzkennung) im Eingabesatz werden die Löschungen für die weitere Verarbeitung gefiltert. Es werden alle Sätze mit Satzstatus „d“ selektiert.

Eingabedatei: $data_root/source/<wochen_code>zdblok.dat
Ausgabedatei: $data_scratch/zdb_hol_b.0

Ausgabedatei umgesetzt in
Aleph sequential-Format: $data_scratch/zdb_hol_b.1

Abgleich mit dem vorhandenen Lokaldatenbestand

Es wird anhand der neuen ZDB-Nummer in Feld 001 des Eingabesatzes und des Direktindexes IDZ geprüft, ob es den Satz in der Datenbank gibt. Fehlt die ZDB-ID im Index, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Vor der Löschung wird geprüft,

- ob es Ausleihen, Vormerkungen oder Kopieraufträge zu einem mit dem Holding-Satz „verknüpften" Exemplar gibt. „Verknüpft" heißt: in z30-hol-doc-number steht die Doc-Nummer des aktuellen Holdingsatzes.

Ist eine der oben aufgeführten Bedingungen erfüllt, wird der Holdingsatz nicht gelöscht. Andernfalls erfolgt die Löschung des Holdingsatzes. Eventuell verknüpfte Exemplare, die keine Ausleihen, Vormerkungen oder Kopieraufträge aufweisen, werden in einem separaten Programmschritt gelöscht.

Eingabedatei: $data_scratch/zdb_hol_b.1
Ausgabe: Update in der Datenbank
Ausgabedatei: $data_scratch/manage_42_<week-code>_del_items
Logfile: $alephe_scratch/ p_manage_42_b.<week-code>.<time-stamp>.log

Löschen verknüpfter Exemplare

Die im vorhergehenden Schritt ermittelten und zur Löschung vorgesehenen Exemplare werden gelöscht.

Eingabedatei: $data_scratch/manage_42_<week-code>_del_items
Ausgabe Update in der Datenbank
Logfile: $alephe_scratch/p_manage_42_f.<week-code>.<time-stamp>.log

Löschen verknüpfter Titelsätze

Beim Import vom Zentralkatalog (Parameter <central_local_upd> = Y) werden alle Titelsätze von zu löschenden Holdingsätzen ebenfalls gelöscht. Dies geschieht über das im Abschnitt „Löschung Titelsätze" beschriebene Verfahren.

Löschung Titelsätze

Selektion nach Satzstatus

Anhand des Satzstatus (Pos. 5 der MAB-Satzkennung) im Eingabesatz werden die Löschungen für die weitere Verarbeitung gefiltert. Es werden alle Sätze mit Satzstatus „d“ selektiert.

Eingabedatei: $data_root/source/<wochen_code>zdbtit.dat
Ausgabedatei: $data_scratch/zdb_bib_c.0

Ausgabedatei umgesetzt in
Aleph sequential-Format: $data_scratch/zdb_bib_c.1

Zusätzlich werden beim Import vom Zentralkatalog (Parameter <central_local_upd> = Y) alle Titelsätze aus der lokalen Datenbank von zu löschenden Holdingsätzen ermittelt.

Eingabedatei: $data_root/source/<wochen_code>zdbhol.dat
Ausgabedatei: $data_scratch/zdb_hol_c.0

Die ermittelten Titelsätze werden an die Datei $data_scratch/zdb_bib_c.1 angehängt und über das weitere Standardverfahren gelöscht.

Abgleich mit dem vorhandenen Titeldatenbestand

Es wird anhand der ZDB-Nummer in Feld 001 des Eingabesatzes und des Direktindexes 025 geprüft, ob es den Satz in der Datenbank gibt. Fehlt die ZDB-ID im Index, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Vor der Löschung wird geprüft,

- ob abhängige Titel vorhanden sind (DN, SRD, AND),
- ob HOL-Sätze zu dem Titel existieren (HOL Link),
- ob Exemplare (Z30) oder Erwerbungssätze (Z68) zu dem Titel existieren,
- ob es zugehörige Z300 Sätze gibt.

Ist eine der oben aufgeführten Bedingungen erfüllt, wird der Titelsatz nicht gelöscht, sondern nur protokolliert. Existiert ein ADM-Satz ohne weitere administrative Daten zu dem Titel, so wird auch der ADM-Satz gelöscht.
PAR-Links stellen kein Ausschlusskriterium für eine Löschung dar!

Eingabedatei: $data_scratch/zdb_bib_c.1
Ausgabe: Update in der Datenbank
Logfile: $alephe_scratch/p_manage_42_c.<week-code>.<time-stamp>.log

Anhang

Tabellen

Titelbibliothek - Spezielle Tabellen für ZDB

tab_relink_mab_link	Diese Tabelle definiert die Links, die bei Korrekturen und Umlenkungen upgedatet werden sollen. Die Tabelle wird beim Installieren der Routine mit ausgeliefert und muss in der Regel nicht verändert werden.

Titelbibliothek - Allgemeine Tabellen

tab_merge	`!  1                    2                          3`
	`!!!!!!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!!!!!!!!!>`
	
	`10         merge_doc_overlay              10`
	`!`
	
	COL 1 = Merge-Routine, entspricht dem 8. Parameter bei Aufruf von p_manage_42.
	Diese Angabe muss in der tab_merge der Titel- und der Holding-Bibliothek gleich sein.
	
	COL 3 = merging set in tab_merge_overlay
	
	Die Merge-Routine wird bei der Korrektur eines ZDB- Titelsatzes verwendet und legt über den angeschlossenen merging set fest, wie aus dem vorhandenen Datenbanksatz und dem Update-Satz der neue Datenbanksatz zusammengesetzt wird.

tab_merge_overlay	`!1 2 3          4`
	`!!-!-!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!`
	
	`10 1 Y #####`
	`10 1 N 001##`
	`10 1 N 077##`
	`10 1 N 078##`
	`!`
	`10 2 N #####`
	`10 2 Y 001##`
	`10 2 Y 700n#`
	`10 2 Y 711##`
	`10 2 Y 9####`
	`10 2 Y CAT##`
	`!`
	
	COL 1 = merging set, muss der Angabe unter COL 3 der Merge-Routine in tab_merge entsprechen.
	
	COL 2 muss beim p_manage_42 folgendermaßen belegt werden:
	2 = Satz in der Datenbank / 1 = gelieferter ZDB-Satz
	(Dies entspricht nicht dem Standard, wie er im Header der Tabelle beschrieben ist!)
	
	Die hier aufgeführten Einträge sind beispielhaft und müssen anhand der kundenspezifischen Anforderungen angepasst werden.

	Dabei müssen folgende Einträge immer vorhanden sein:
	`10 1 Y #####`
	`10 1 N 001##`
	`10 2 N #####`
	`10 2 Y 001##`

tab_fix	`! 1 2 3`
	`!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!>`
	
	`ZDB fix_doc_mab`
	`!`
	`ZDBN fix_doc_mab_zdb_001`
	`!ZDBN fix_doc_mab_076_ztschr`
	`!`
	`ZDBO fix_doc_mab_zdb_001`
	`!ZDBO fix_doc_mab_076_ztschr`
	`!`
	
	Mit „ZDB“ werden Fixroutinen angeschlossen, die für alle Sätze gelten sollen
	Mit „ZDBN“ werden Fixroutinen angeschlossen, die für neue Sätze gelten sollen
	Mit „ZDBO“ werden Fixroutinen angeschlossen, die für alte Sätze (Korrekturen) gelten sollen
	Mit ZDBD werden Fixroutinen angeschlossen, die für gelöschte Sätze gelten sollen
	
	Beschreibung der einzelnen Fixroutinen s. u.

tab11_ind	`! 1 2 3 4 5 6 7 8`
	`!!!!!-!!!!!-!-!!!!!!!!!!-!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!-!`
	
	`025z 025`
	
	Dieser Eintrag muss so unverändert übernommen werden.

tab00.lng	`! 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11`
	`!-!!!!!-!!!!!-!-!!-!!-!-!---!!-!!!!!-!!!!!!!!!!!!!>`
	
	`H 025 IND 01 00 00 ZDB-ID`
	
	Dieser Eintrag muss übernommen werden, wobei die Filing-Prozedur „01“ (COL 5) nicht verbindlich ist.

Holdingbibliothek - Allgemeine Tabellen

tab_merge	`! 1 2 3`
	`!!!!!!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!!!!!!!!!>`
	
	`!10 = ZDB`
	`10 merge_doc_overlay 10`
	`!`
	
	COL 1 = Merge-Routine, entspricht dem 8. Parameter bei Aufruf von p_manage_42.
	Diese Angabe muss in der tab_merge der Titel- und der Holding-Bibliothek gleich sein.
	
	COL 3 = merging set in tab_merge_overlay
	
	Die Merge-Routine wird verwendet bei der Korrektur eines ZDB-Holdingsatzes. Die Merge-Routine legt über den angeschlossenen merging set fest, wie aus dem vorhandenen Datenbanksatz und dem Update-Satz der neue Datenbanksatz zusammengesetzt wird.

tab_merge_overlay	`!1 2 3 4` `!!-!-!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!`

	10 1 Y ##### 10 1 N 001## ! 10 2 N ##### 10 2 Y 001## 10 2 Y 7#### 10 2 Y 9#### 10 2 Y CAT## ! COL 1 = merging set, muss der Angabe unter COL 3 der Merge-Routine in tab_merge entsprechen. COL 2 muss beim p_manage_42 folgendermaßen belegt werden: 2 = Satz in der Datenbank / 1 = gelieferter ZDB-Satz (Dies entspricht nicht dem Standard, wie er im Header der Tabelle beschrieben ist!) Die hier aufgeführten Einträge sind beispielhaft und müssen anhand der kundenspezifischen Anforderungen angepasst werden. Dabei müssen folgende Einträge immer vorhanden sein: 10 1 Y ##### 10 1 N 001## 10 2 N ##### 10 2 Y 001##
tab_fix	! 1 2 3 !!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!>* ZDB fix_doc_mab ! ZDBN fix_doc_mab_hbz_hol ZDBN fix_doc_mab_zdb_001 ! ZDBO fix_doc_mab_hbz_hol ZDBO fix_doc_mab_zdb_001 Mit „ZDB“ werden Fixroutinen angeschlossen, die für alle Sätze gelten sollen Mit „ZDBN“ werden Fixroutinen angeschlossen, die für neue Sätze gelten sollen Mit „ZDBO“ werden Fixroutinen angeschlossen, die für alte Sätze (Korrekturen) gelten sollen Mit ZDBD werden Fixroutinen angeschlossen, die für gelöschte Sätze gelten sollen Beschreibung der einzelnen Fixroutinen s. u.
tab11_ind	! 1 2 3 4 5 6 7 8 !!!!!-!!!!!-!-!!!!!!!!!!-!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!-! 025z IDZ Dieser Eintrag muss so unverändert übernommen werden.
tab00.lng	! 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 !-!!!!!-!!!!!-!-!!-!!-!-!---!!-!!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!>* H IDZ IND 01 00 00 ZDB-ID Dieser Eintrag muss übernommen werden, wobei die Filing-Prozedur „01“ (COL 5) nicht verbindlich ist.
$alephe_tab/tab_sigel	In dieser Tabelle muss das kundenspezifische Sigel eingetragen werden. Aus dem Sigel in Feld 071 der ZDB-Daten wird über diese Tabelle das OWN-Feld aufgebaut, s. a. fix_doc_mab_hbz_hol unter Fix_doc-Routinen.

Fix_doc-Routinen

Titelbibliothek

fix_doc_mab	Liest tab_fix_mab oder eine explizit angegebene Tabelle aus. In der Tabelle sind alle Umsetzungsroutinen von MAB zu ALEPH definiert, die bei der Umwandlung von MAB2-Format in das ALEPH-Format zu durchlaufen sind. Sollen Felder aus dem ZDB-Eingabesatz auf keinen Fall übernommen werden, können Sie mit Hilfe des Programms „fix_doc_mab_del_tab“, das in tab_fix_mab an die nicht zu übernehmenden Felder angeschlossen wird, gelöscht werden. Für die Verarbeitung der ZDB-Daten kann statt der Standardtabelle tab_fix_mab auch eine spezielle Tabelle verwendet werden, z.B. tab_fix_mab_zdb. Eine solche Tabelle muss in tab_fix in COL 3 über FILE= angeschlossen werden: `ZDB fix doc mab FILE=tab fix mab zdb`
fix_doc_mab_076_ztsch	076z $$aZtschr. wird neu aufgebaut
fix_doc_mab_zdb_001	Die in dem Feld ZDB gelieferte HBZ-Identifikationsnummer wird als Inhalt von 001 übernommen.

Holdingbibliothek

fix_doc_mab	Liest tab_fix_mab oder eine explizit angegebene Tabelle aus. Beschreibung siehe unter Titelbibliothek
fix_doc_mab_hbz_hol	Aus dem Sigel in 071 wird das OWN-Feld gebildet. (Bitte dazu tab_sigel korrekt belegen.)
fix_doc_mab_zdb_001	Die in dem Feld ZDB gelieferte HBZ-Identifikationsnummer wird als Inhalt von 001 übernommen.